



Weitere Idee aus Lippstadt im „Startup Teens“-Finale

Beim bundesweiten Finale der Initiative „Startup Teens“ am Donnerstag in Berlin sind gleich drei Schüler-Projekte aus Lippstadt und Geseke noch im Rennen um je 10 000 Euro Preisgeld, die pro Kategorie ausgelobt sind. Neben einem Vorhaben zur Datensicherung im Bereich „Digitale Medien“ und einem Konzept für

Quark-Restaurants in der Kategorie „Gastronomie“ (wir berichten) gibt es auch für „Beauty & Fashion“ einen Beitrag aus der Region: Der 16-jährige Linus Kaiser aus Lippstadt hat mit Niklas Maiwald (Thüringen) eine App entwickelt, die Menschen bei der Wahl ihres Outfits helfen soll: Mit ihr trägt man alle Kleidungsstücke in ei-

nem „mobilen Kleiderschrank“ mit sich herum und könnte sich Outfits zu unterschiedlichsten Anlässen generieren lassen, berichtet Kaiser. Mit „Befancy“ wollen der EG-Zehntklässler und sein Mitstreiter Erfahrungen für eine Existenzgründung sammeln. Am Donnerstag gilt es für die heimischen Gruppen, die Geschäftsseite

vor einer Unternehmer-Jury zu präsentieren. Kaiser: „Wir freuen uns riesig auf das Finale.“ Bei der Premiere des Wettbewerbs waren 150 Businesspläne eingereicht worden, nur 18 sind noch im Rennen (drei pro Kategorie). Geachtet wird auf Realisierbarkeit, Innovationsgrad und Vollständigkeit des Business-Plans. ■ **axs**